

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • 07.02.2006

Artenschutz

NABU Gäu-Nordschwarzwald bittet um sorgsamen Umgang mit den Nützlingen

Leben am seidenen Faden

Im Winter suchen Spinnen vermehrt Schutz in den Häusern - nicht immer zur Freude der menschlichen Bewohner. "Aufgrund ihrer nützlichen Eigenschaften sollten Sie die ungefährlichen Achtbeiner allerdings als Mitbewohner willkommen heißen", rät Markus Pagel vom NABU-Bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald "Als Jäger dezimieren sie eine Vielzahl von Schädlingen und Störenfriede. Gerade in Zimmern fangen sie Stubenfliegen und Stechmücken." Falls die Spinne trotzdem weichen muss, bittet der NABU um einen sorgsamen Umgang: "Fangen Sie das Tier unter einem Glas, schieben Sie ein Papier darunter und setzen Sie die Spinne behutsam vor die Tür - es gibt keinen vernünftigen Grund diese nützlichen Tiere zu töten", sagt Pagel.

Die häufigsten im Hause anzutreffenden Spinnen sind die dunkelbraune, dicht behaarte Hauswinkelspinne und die Zitterspinne mit ihren langen dünnen Beinen. "Weitere Spinnen wie die Kreuzspinne oder die Zebraspinne sind zwar ab und zu im Haus zu finden, jedoch nicht an beheizte Räume mit niedriger Luftfeuchtigkeit angepasst. Deshalb vertrocknen sie, wenn die Heizperiode beginnt."

Übrigens: Auch die Spinne des Jahres 2006 – die Veränderliche Krabbenspinne - fühlt sich draußen deutlich wohler. Sie sitzt meist auf Blüten und passt sich ihrer Umgebung perfekt an, indem sie ihre Farbe ändert. Die Veränderliche Krabbenspinne ist in ganz Europa verbreitete und kommt vor allem auf Trockenwiesen und an Waldrändern vor. Ihre Jungtiere überwintern versteckt in Bodenritzen.

Der NABU informiert in zwei Broschüren über die missverstandenen Achtbeiner: "Spinnen – Faszination auf den zweiten Blick" kann gegen fünf Briefmarken à 55 Cent beim NABU bestellt werden. Die umfangreiche und farbenfrohe Broschüre "Marder, Elster, Siebenschläfer - Sorgentiere in Haus und Garten" (11 x 55 Cent) informiert über ein entspanntes Verhältnis zu den tierischen Mitbewohnern. Bestelladresse: NABU Baden-Württemberg, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, Telefon: 0711/966 72-12, service@nabu-bw.de, www.nabu-bw.de.

Bildunterschrift: Die veränderliche Krabbenspinne, Spinne des Jahres 2006, hat eine Hummel erbeutet!

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Baden-Württemberg e.V.
Redaktion: Markus Pagel



NABU Gäu-Nordschwarzwald
Pfarrgasse 12
71032 Böblingen
Telefon: 07031/229963

Bezirk-gn@NABU-BW.de